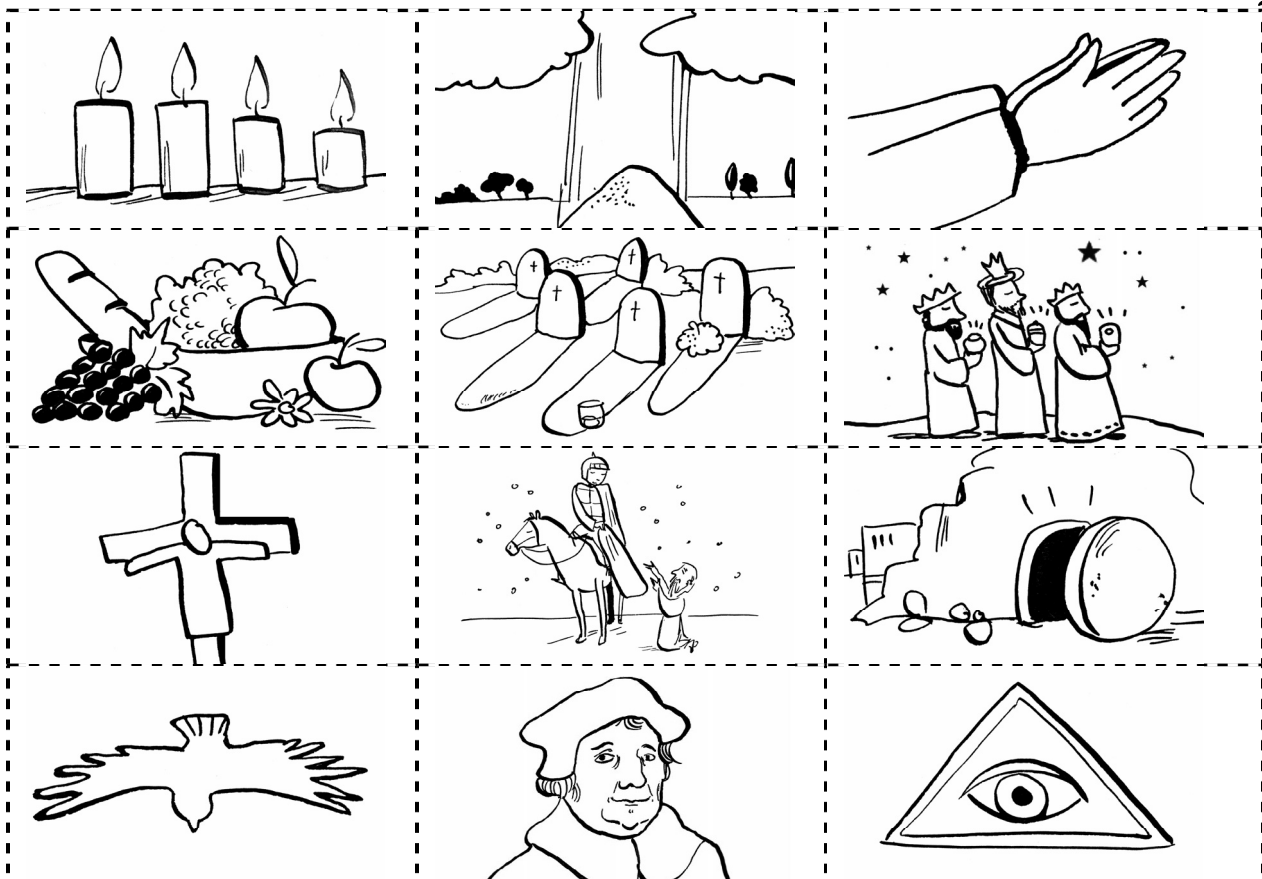




Kirchliche Festkreise und Feste

Trinitatiszeit	Osterfestkreis	Weihnachtsfestkreis	Advent
Erntedank	St. Martin	Heilige Drei Könige (Epiphaniastag)	Ostern
Reformationstag	Weihnachten	Ewigkeitssonntag (Totensonntag)	Pfingsten
Buß- und Bettag	Himmelfahrt	Karfreitag	

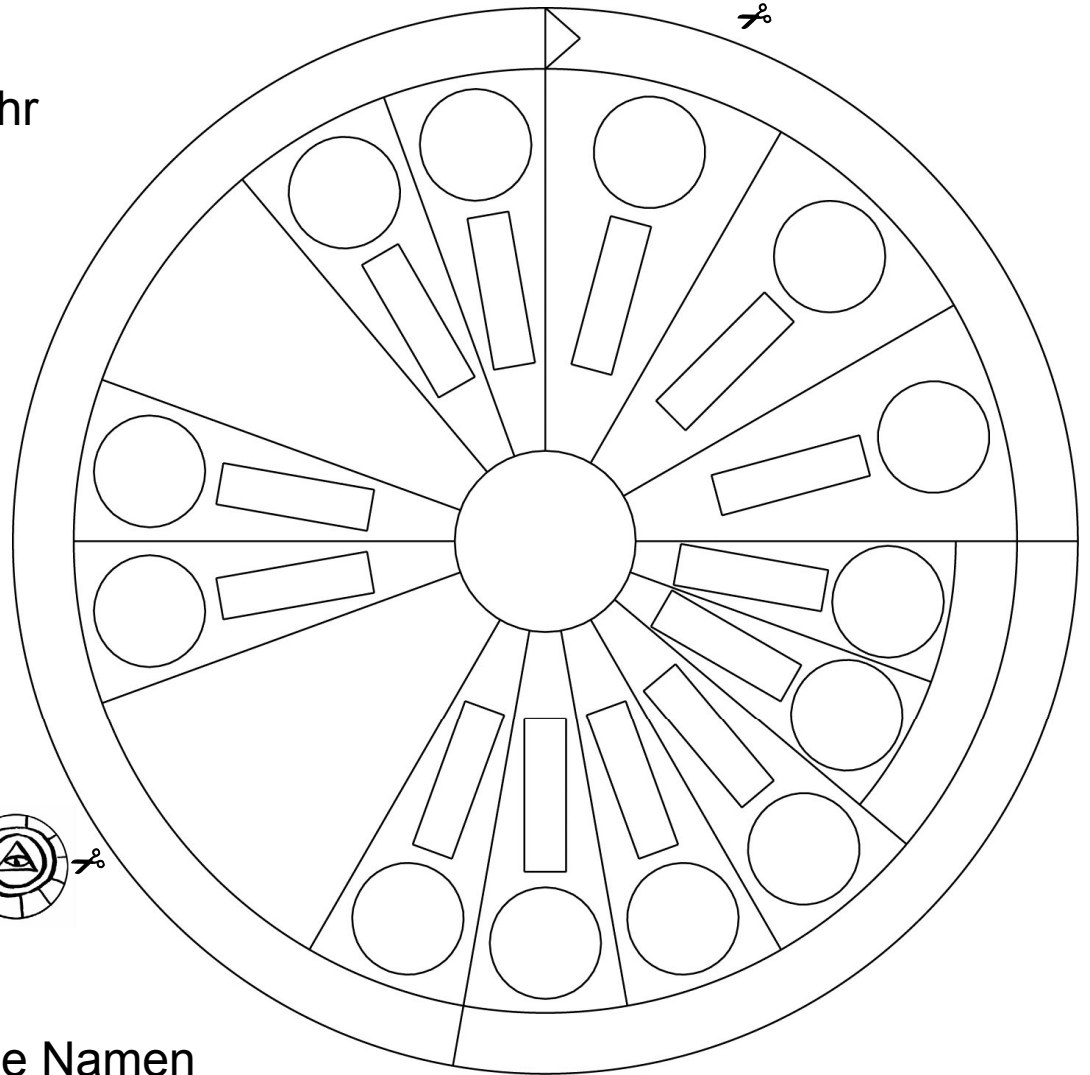


1. Du kannst die Wort- und Bildkarten ausschneiden und auf die Filzkreise für das Kirchenjahr legen.
2. Verbinde die Wort- und Bildkarten, die zusammengehören, mit einem Faden.

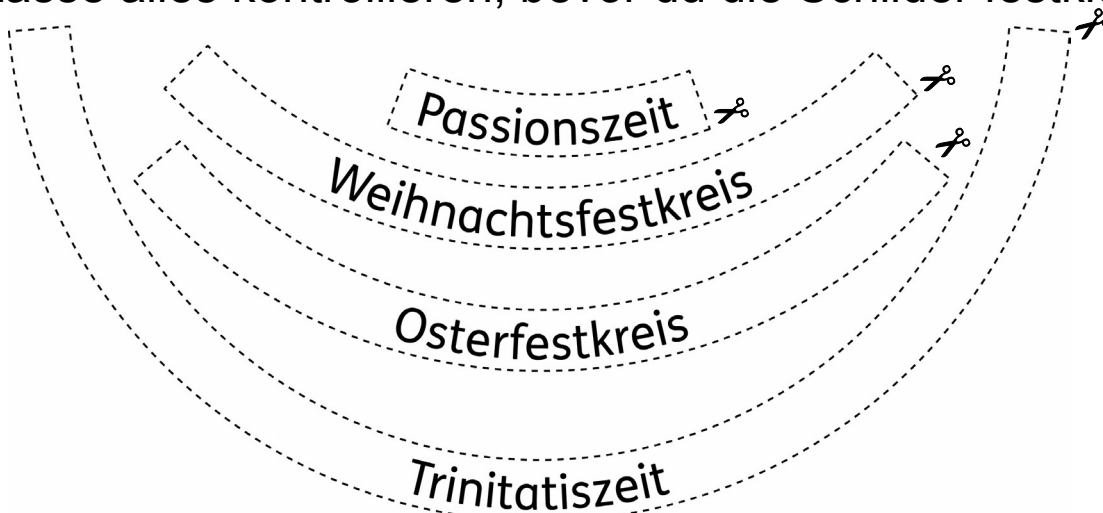




Das Kirchenjahr



1. Schneide die Namen der Festkreise, Namenskarten und Zeichen aus.
2. Lege sie auf die richtige Stelle im Kirchenjahreskreis.
3. Lasse alles kontrollieren, bevor du die Schilder festklebst.



Ostern	Karfreitag	Weihnachten	Pfingsten	Palmsonntag	Ewigkeits- sonntag	Epiphania Heilige 3
Advent	Erntedank	Reformations- tag	Trinitatis	Himmelfahrt	Buß- und Bettag	



Erzählvorschlag: Bodenbild Passion und Ostern

1. Jesus ist mit seinen Jüngerinnen und Jüngern im Land Israel unterwegs. Sie nähern sich der Stadt Jerusalem. Auf dem Weg bittet Jesus seine Jüngerinnen und Jünger, ihm einen Esel zu holen. Auf ihm reitet er in die Stadt. Viele Menschen stehen an den Seiten und jubeln ihm zu. Sie breiten Kleider auf der Straße aus und winken mit Palmzweigen.
 2. Ein paar Tage später feiert Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern das Passafest. Jesus weiß, dass es das letzte Mahl mit ihnen sein wird. Sie sitzen zusammen. Jesus nimmt das Brot, dankt Gott, bricht es und verteilt es. Danach segnet er den Wein und gibt jedem seiner Jüngerinnen und Jünger davon zu trinken.
 3. Jesus ist im Garten Gethsemane. Dort wird er von Soldaten gefangen genommen. Er wird vor das Gericht gestellt. Die Menschen, denen nicht gefällt, was er tut, schaffen es, dass er zum Tod am Kreuz verurteilt wird.
 4. Auf dem Berg Golgatha wird Jesus ans Kreuz genagelt. Viele seiner Freundinnen und Freunde laufen weg. Sie haben Angst, dass auch ihnen etwas geschehen könnte. Unter dem Kreuz stehen Menschen, die Jesus verspotten und ihn auslachen.
 5. Einige Freundinnen und Freunde, die Jesus lieben, wollen von ihm Abschied nehmen. Sie holen seinen toten Körper vom Kreuz, umwickeln ihn mit einem Tuch aus Leinen und legen ihn in ein Felsengrab. Das verschließen sie mit einem dicken Stein.
 6. Zwei Tage später gehen Frauen zum Grab. Sie wollen Jesu Körper mit wohlriechenden Ölen einreiben. Sie wissen nicht, wie sie den schweren Stein vom Grab wegrollen sollen. Doch als sie sich dem Grab nähern, sehen sie, dass es geöffnet ist. Der Ort, an dem Jesus gelegen hat, ist leer. Aber sie begegnen einer Gestalt. Die Frauen bekommen den Auftrag, den Jüngerinnen und Jüngern zu berichten, dass Jesus auferstanden ist.
- Unterwegs erinnert sich Maria an Worte, die Jesus gesagt hat:
Auch wenn ich nicht mehr da bin, bleiben wir immer verbunden.
Maria spürt, wie sich ihre Trauer immer mehr in Freude verwandelt.
Sie spürt, die Geschichte Jesu ist nicht zu Ende.
- Mit den anderen Frauen eilt sie zu den Jüngerinnen und Jüngern und erzählt alles, was sie gesehen und gehört hat.



Gedicht zum Bodenbild

1. Schau dir noch einmal das Bild auf Seite 98/99 im Buch an.
Denke daran, was die Farben für eine Bedeutung haben und warum sie für diese Stationen gewählt worden sind.
2. Schreibe nun ein Elfchen zu dem Bild.